



Mit modernster Technik: Bedruckungen machen Anpassungen an individuelle Layouts möglich.

Schützende Hüllen für sensible Elektronik

Gehäuse-Hersteller Bopla liefert in alle Welt und bleibt bodenständig

SERIE
ERFOLG
MADE IN BÜNDE

VON PATRICK MENZEL

■ **Bünde.** Sie stehen nicht im Rampenlicht. Was sie können, ist nur wenigen bekannt. Und doch gehören die Mitarbeiter in ihren Bereichen zu den Besten der Welt. Ihr Know-How ist schließlich Garant dafür, dass sich die Bänder Bopla Gehäuse Systeme GmbH in den vergangenen 35 Jahren zu einem der bedeutendsten Spezialisten der Gehäuse-Industrie entwickelt und sich als innovativer Hersteller für elektronische Bauteile weltweit einen Namen gemacht hat.

Obwohl man den Bopla-Produkten fast tagtäglich und überall begegnet, wissen doch nur die wenigsten Bänder, was genau in ihrer Nachbarschaft hinter den Türen des markanten Gebäudes an der Borsigstraße geschieht. „Unsere Produkte sind zumeist unauffällig, aber nahezu allgegenwärtig“, sagt Andreas Balzer, bei Bopla verantwortlich für das Marketing. „Sichtbar sind unsere Artikel beispielsweise an der Kasse im Supermarkt oder Schwimmbad.“

Alle Gehäuse haben eine Funktion: Sie müssen hochwertige Einbauten vor Beschädigungen schützen. Haupteinsatzfelder sind die Sicherheits- und Nachrichtentechnik, die Automobil- und Medizintechnik. „Mit modernsten Produktions-



Individuell: Im hauseigenen Bearbeitungszentrum werden die Gehäuse gefertigt.



Imposant: Das Bopla-Logistikzentrum bietet Raum für 30.000 Stellplätze.



Legt Hand an: Bei den kleinen Bauteilen ist große Präzision gefordert. Albin Sundermann und seine Kollegen wissen, woraufes ankommt.

einrichtungen und effizienter Teamarbeit bearbeiten wir die Gehäuse entsprechend der Vorgaben unserer Kunden“, erläutert Katharina Mense, ebenfalls Mitarbeiterin der Marketing-Abteilung. Mit modernsten Produktionseinrichtungen und effizienter Teamarbeit werden alle

Gehäuse entsprechend der Vorgaben der Kunden bearbeitet.

Ein weiteres Geschäftsfeld stellt die Fertigung von Folientastaturen dar. „Ziel ist es, Tastaturen so funktionell wie möglich und zugleich optisch ansprechend zu gestalten. Unser Augenmerk richten wir dabei be-

Als Garagen-Unternehmen gestartet

■ Im Jahre 1960 hatte der Bänder Günter Frankowski eine revolutionäre Idee: Er wollte Gehäuse aus Kunststoff fertigen. In einer Garage an der Borriesstraße in Ennigloh gründete er dazu eine kleine Firma mit dem Namen „Bündoplast“. Aufgrund des steigenden Bedarfs an diesen simplen wie genialen Kunststoffgehäusen entwickelte sich das junge Unternehmen gut. 1974 rief Frankowski das Unternehmen Bopla ins Leben. Es folgte der Umzug

an die Borsigstraße im Ennigloher Industriegebiet. Aus einer kleinen Firma mit anfangs drei Mitarbeitern ist im Laufe der Jahre und mit dem Zusammenschluss mit der Phoenix Mecano Gruppe ein Global Player in der Gehäuse-Industrie mit 160 Mitarbeitern am Standort Bünde und 3.500 Beschäftigten im Gesamtkonzern entstanden. Gründer Frankowski hat seinen Anteil am Unternehmen längst verkauft und arbeitet am Golf-Handicap.

sonders auf kundenspezifische Einzellösungen“, sagt Balzer. Neben der Herstellung von Gehäusen und Folientastaturen bilden individuelle Systemlösungen einen weiteren Schwerpunkt des Angebots.

Die Fertigungstiefe erstreckt sich dabei vom Bestücken und Löten über das Prüfen von Leiterplatten bis hin zur Montage elektronischer Baugruppen. „Unsere Motivation ist es, für unsere Kunden nicht nur leistungsfähige Produkte zu liefern, sondern mit individueller Beratung und schnellem Service eine partnerschaftliche Zusammenarbeit zu realisieren. Das macht uns stark“, erklärt Katharina Mense weiter.

160 Mitarbeiter am Standort Bünde sind für die Bearbeitung sowie den Vertrieb der Qualitätsprodukte aus dem Hause Bopla zuständig. Seit 1977 gehört das Bänder Unternehmen mehrheitlich zum international agierenden Schweizer Phoenix Mecano-Konzern. In diesem Ver-

bund ist Bopla weltweit präsent. Dennoch gibt man sich an der Borsigstraße bodenständig. „Wir fühlen uns wohl in Bünde“, sagt Marketing-Chef Balzer. Insbesondere den „kurzen Draht“ zur Stadtverwaltung schätze man sehr. Ebenso die Verkehrsanbindung mit der Nähe zu einer der wichtigsten Ost-West-Achsen des Landes, der Autobahn 30.

Von Abwanderungstendenzen hält man bei Bopla nicht viel. Erst vor wenigen Jahren hat das Unternehmen in ein modernes, vollautomatisches Logistikzentrum investiert und sich damit auch langfristig für den Standort Bünde ausgesprochen. Um auch kurzfristig auf die gewünschten Liefertermine der Kunden reagieren zu können, wurden dort insgesamt 30.000 Stellplätze für die Lagerung der Gehäuse geschaffen. 4.000 Warensendungen verlassen das Logistikzentrum jeden Monat an Empfänger in nahezu allen Ländern dieser Welt.